

Medienmeldung vom 13. März 2011

Metzerlen: Nach Verfolgungsfahrt gestoppt

Nach einer Verfolgungsfahrt in der Nacht auf Samstag, 12. März 2011, konnte die Polizei einen Personenwagen anhalten. Bei den Ermittlungen stellte sich heraus, dass der Junglenker bei seiner Flucht nicht nur mehrere Verkehrsübertretungen begannen sondern zuvor auch ein aufgebautes Fasnachtsfeuer in Metzerlen angezündet hat.

Der Wagen fiel kurz nach Mitternacht einer Patrouille der Kantonspolizei Solothurn in der Nähe von Metzerlen auf, als er aus einem Waldstück herauskam und sofort die Flucht vor der Polizei ergriff. Mit überhöhter Geschwindigkeit fuhr er Richtung Rodersdorf und entkam dort zunächst der Polizei. Unterdessen stellte die Polizei im Waldgebiet, aus dem das Fahrzeug kam, fest, dass Unbekannte ein dort aufgebautes Fasnachtsfeuer mit Brandbeschleuniger vorzeitig angezündet hatten. Die beigezogene Feuerwehr Metzerlen-Mariastein konnte den Brand rasch löschen.

Etwas später in der Nacht fiel den Polizisten in Ettingen der zuvor geflüchtete Wagen erneut auf. Er war mit hohem Tempo durch den Ort unterwegs. Erneut nahm die Polizei die Verfolgung auf und konnte den Wagen mitsamt drei Insassen im Alter von 16 bis 19 Jahre schliesslich anhalten. Der Junglenker, ein 19-jähriger Schweizer, gab dabei zu, für den Brand verantwortlich zu sein. Die Kantonspolizei wird ihn wegen mehrerer Vergehen anzeigen.